

Eine Werbung, die Freude macht und Erfolg bringt



ist die mit unserem letzten Rundschreiben eingeleitete großzügige
Werbeaktion für die „Weiße Fahne“

Schon die ersten Bestellungen – und zwar von Firmen, die die Erfolgskraft unseres Werbematerials bereits erprobt haben – lauten auf einige zehntausend Werbehefte. Eine Großbuchhandlung in einem benachbarten Bruderland meldet sogar einen Kundestamm von 45 000 und will dafür Sonderabzüge der an sich unter den Auslandsdeutschen schon vielgelesenen „Weißen Fahne“.

Diese ersten Erfolge sind überaus erfreulich und werden von uns angesichts der täglich einlaufenden begeisterten Zustimmung zu „Weißen Fahne“ besonders dankbar begrüßt. Hier nur einige Sätze aus den neuesten Urteilen über die „Weiße Fahne“ und die von ihr vertretene Deutsche Neugeist-Bewegung:

Neu-Germanischer Idealismus

„Als »Deutsche Neugeistbewegung« bezeichnet sich eine Arbeitsgemeinschaft deutscher Geistes- und Lebens-erneuerer, die eine Reihe praktisch erprobter seelen-energetischer Methoden zur Weckung schlummernder Willenskräfte pflegen und an der Schaffung eines neuen heldischen deutschen Menschentums mitwirken wollen. Die Lehren und Methoden der vor etwa einem Jahrzehnt von deutschen Männern gegründeten Neugeistbewegung sollen drei großen Quellen entspringen:

1. dem Geistesgut des deutschen Idealismus (Fichte, Schiller, Hegel, Schelling, Goethe, Herder, Kant usw.);

2. dem Erkenntnisgut der deutschen Mystik (Meister Eckhart, Böhme, Scheffler, Tauler, Seuse, Fink usw.);

3. dem Willensgut des indoarischen Yoga (Patanjali, Jnanananda usw., vergl. die grundlegende Schrift von Prof. Hauer: »Der Yoga als Heilweg«).

Entsprechend den Grunderkenntnissen unserer Klassiker lehrt Neugeist die Übermacht des Geistes über den Stoff und weist praktische Wege, wie man aus eigener Kraft sein eigenes und seines Volkes Geschick zum Besseren wendet. Er predigt Lebensbejahung und Lebensbemeisterung durch bestimmte psychodynamische Methoden. Neben die Notwendigkeit körperlicher Er-tüchtigung will Neugeist die seelisch-geistige Er-tüchtigung gestellt wissen, damit ein harmonisch gebildetes, starkes, naturverbundenes Geschlecht erstehen, das dem Lebenskampf in jeder Hinsicht gewachsen ist.

Seit einem Jahrzehnt kämpft Neugeist um die Wiedergeburt des deutschen Idealismus und des germanischen Heroismus. Infolge der hohen Auflagen vieler Neugeistsschriften – nicht wenige haben Auflagen von mehreren Hunderttausend – ist deutsch-idealistisches Geistesgut bereits tief in das Volk hineingedrungen. Auch im Ausland hat die Neugeistbewegung wiederholt erfolgreich als deutscher Kulturpionier wirken können, deutsches Denken in aller Welt verbreitet und vielerorts Achtung vor deutschem Wissen und Erkennen geweckt.

Bemerkenswert ist, daß die deutsche Neugeistbewegung konfessionell neutral ist. Sie hängt also weder mit den christlichen Kirchen noch mit irgendwelchen Sekten zusammen; im Gegenteil: sie bekämpft das Sektentum als undeutsch und will die germanischen Empfinden fremden Sektenlehren durch die Neube-

lebung des deutschen Idealismus und der deutschen Mystik mehr und mehr überflüssig machen. Die religiöse Neutralität der Neugeistbewegung hat zur Folge, daß ihr Anhänger fast aller christlichen und nichtchristlichen Bekenntnisse angehören.

In der Tat kann jeder ohne weiteres aus den Neugeistlehren das herausgreifen, was ihm für seine Lebensführung förderlich erscheint, ohne sich irgendwie zu binden. Etwas Förderliches wird jeder bei Neugeist finden, auch wenn ihm das eine oder andere vielleicht nicht zusagt.“

(„Reichswart“ vom 30. 9. 34.)

„Wir brauchen alle einen »neuen Geist«, das verstehe ich so: Erstens muß der Gottesfunke in uns, der ja nur verschüttet ist, zu neuer Glut entflammt werden. Wir alle sind Gottes Kinder, machen uns aber leider oft theoretisch und praktisch zu Tieren, ja sinken unter das Tierstadium herunter. Da ist es vor allem nötig, den Menschen an seine angestammte Würde zu erinnern und ihn seiner hohen Herkunft gewiß zu machen. Je mehr er sich emporarbeitet nach hohen, geistigen, sittlich-religiösen Grundtugenden, desto klarer wird ihm sein edles, bisher verschüttetes Wesen zum Bewußtsein kommen. »Neugeist« will vor allem das eingeschlafene Gotteswesen in der Menschenseele zum Erwachen bringen. Das ist das erste.

Zweitens kommt der »erwachte« Mensch auch zu einer immer klareren Erkenntnis Gottes als seines Ursprungs und Ausgangspunktes. Eine Erkenntnis, die der unerwachte Mensch nur unklar hat.“

7. 10. 34. Pfarrer Maschel-Gruber.

„Als ich vor etwa 10 Jahren durch die »Weiße Fahne« zum erstenmal Einblick in die Neugeist-Bewegung gewann, lag sofort ihr großes Ziel klar vor mir: Den deutschen Menschen dem materialistischen Einfluß des Marxismus, Kapitalismus und Liberalismus zu entreißen, ihn innerlich zu reinigen, im Mark zu stärken, ihn kraft- und mutvoll und gläubig zu machen, ihn zu veredeln und zu vergeistigen und so wertvolle Mitarbeit zu leisten an Deutschlands Erneuerung im Sinne der Weltanschauung unseres größten deutschen Führers, dem zu folgen unser einziges Ziel ist – im Kampf für das Lebensrecht unseres Volkes! Deshalb wurde ich seither zum kämpfenden Mitarbeiter an dieser Bewegung.“

Friedrich von Widersperg.

„... Neugeist zeigt uns den Sinn unserer Persönlichkeit auf und gerade in unserer Zeit, da die Persönlichkeit über den untermenschlichen Herdennsinn gesiegt hat, ist Neugeist d o p p e l t und dreifach nötig. Es ist unser Führer gewesen, der dem deutschen Michel die Schlafmütze vom Kopf gerissen hat – der Deutsche ist heute erwacht. Das Reich, das tausendjährige, das die Pforten der Hölle nicht überwinden können, bricht an. Da gebietet es die Gerechtigkeit, zu sagen, daß Neugeist sich vom ersten Augenblicke der Front des erwachenden Deutschland eingeordnet hat. Als einfacher Soldat in der deutschen Front, aber von jeher für den deutschen Idealismus kämpfend. Ich wünsche der Bewegung aus dankbarem Herzen die beste Entwicklung! Je größer der Kreis der Neugeistfreunde wird, desto mehr glückliche und zufriedene, gesunde Menschen wird es geben. Mit deutschen Gruß! Heil Hitler!“

P. (CSR.), 1. Okt. 34. (gez.) Vorstendörfer.

„Mit der Neugeist-Bewegung bin ich erst seit zwei Jahren in Berührung gekommen. Aber schon in der kurzen Zeit habe ich durch Lesen der »Weißen Fahne« und ihrer Sonderhefte eine immer wachsende Anregung für Herz, Gemüt, Geist und Willen empfangen. Obwohl ich schon die Schwelle der 70 überschritten, hat mich Neu-Geist körperlich und geistig verjüngt. Wer die Ratschläge und Anweisungen des Neu-Geistes befolgt, wie ich mich alltäglich bemühe, der empfängt auch für jeden Tag neuen, warmen Sonnenschein für sein Herz und Leben und Kraft, Gutes zu wollen und zu vollbringen.

Was mir die Neugeist-Bewegung neben vielem andern so anziehend und schöpferisch wirkend macht, ist die Tatsache, daß dieselbe durch und durch religiös ist und in engster Beziehung mit der heiligen Schrift und Jesu Lehre und Leben steht, darin beruht auch der große Erfolg, den sie bei verständigen Menschen, die ein Höhenziel haben, erzielt. Weil die Wurzeln der Bewegung so tief liegen, darum wird sie auch immer mehr erstarren, sich erweitern und reiche Frucht bringen im Einzel-, im Gemeinschafts- und Volksleben.

Wenn ich mit diesem aufrichtigen Bekenntnis der Bewegung recht viele, neue Freunde zuführen könnte, daß sie wenigstens sich etwas eingehender damit bekannt machen wollten, so würde ich mich im Interesse der Bewegung herzlich freuen.

Deshalb rufe ich recht vielen Volksgenossen zu: Auf, sammelt Euch um die »Weiße Fahne«!

Dresden-Kleinschadowitz,
Kurbaustr. 23/1, 2. 10. 34

(gez.) Pfarrer i. R.
Georg Jacob.